

Betreff: Roderich von Stintzing

I. In der "Allgemeinen Deutschen Biographie", 36. Band, Leipzig 1893, Seite 249 bis 254 findet sich ein Lebenslauf für den Erlanger Universitätsprofessor von Stintzing.

II. Den persönlichen Adelstitel erhielt von Stintzing durch Verleihung des Verdienstordens der Bayerischen Krone.

Abschrift aus Regierungsblatt für das Königreich Bayern, vom 16. Juli 1868 Nr. 46, Spalte 1270, Ordensverleihungen.

"Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewegt gefunden, unter'm 31. Mai 1868 dem ordentlichen Professor an der königlichen Universität zu Erlangen, Dr. Johann August Roderich von Stintzing, das Ritterkreuz des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone zu verleihen."

III. Abschrift: Regierungsblatt für das Königreich Bayern vom 22. Februar 1870 Nr. 12, Seite 346, Zivil- und Diensts- Nachrichten.

"Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewegt gefunden, unter'm 7. Februar 1870 dem ordentlichen Professor Dr. Johann August Roderich von Stintzing in Erlangen die wegen Annahme eines ihm zugegangenen Rufes an die Universität Bonn erbetene Entlassung aus dem bayerischen Staatsdienst unter wohlgefälliger Anerkennung seiner ausgezeichneten Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft, sowie als Lehrer, zu bewilligen;"

IV. Abschrift aus dem Regierungsblatt für das Königreich Bayern vom 1. August 1864, Spalte 955

"Königlich Allerhöchste Bestätigung der Prorectors-Wahl an der königlichen Universität Erlangen.

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschliebung vom 27. Juli 1864 allergnädigst bewogen gefunden, der auf den ordentlichen Professor Dr. Johann August Roderich Stintzing gefallenen Wahl zum Prorector der königlichen Universität Erlangen für das Studienjahr 1864/65 die Allerhöchste Königliche Bestätigung zu ertheilen."

V. z. A. III. Nr. 23. St. 1.

Stadtarchiv



(Bischoff)

Nachtrag

VI. Professor Stintzing hatte 1861 bereits den Verdienstorden vom Heiligen Michael verliehen bekommen. Mit dieser Auszeichnung war nicht die Verleihung des persönlichen Adels verbunden. Nach dem Bayerischen Ordensrecht gibt es auch keine Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael, sondern nur Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael. In diesem Sinne sind die Angaben in der über I. genannten Biografie zu berichtigen.

Abschrift aus Regierungsblatt für das Königreich Bayern Nr. 45 vom 2. 11. 1861, Spalte 845

" Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 4. October 1861 dem ordentlichen Professor an der Universität Erlangen Dr. Johann August Roderich Stintzing ebenfalls das Ritterkreuz I. Classe des Verdienstordens vom heil. Michael zu verleihen. "

